Билет 7

## ****1. Чтение.****

1. Lesen Sie den Text und berichten Sie kurz (2—3 Sätze), worum es in diesem Text geht.

**Uniform statt Markenzwang1?**

Die drei Streifen an den Sportschuhen müssen sein, wahlweise auch der geschwungene Haken2 eines anderen Herstellers oder die britische Fahne eines weiteren Sportschuhanbieters: “Markenzwang“ schon in der Schule. Wer weniger Geld hat, kann sich die teure Prestige-Kleidung nicht leisten und wird als Außenseiter abgestempelt3. Einige Politiker haben deswegen gefordert: Steckt Schüler in Schuluniformen, so wie in Großbritannien oder in einigen asiatischen und mittelamerikanischen Ländern!

In Hamburg und Berlin haben es einige Schüler bereits ausprobiert. Die Fünftklässler der Haupt- und Realschule Sinstorf (Hamburg) haben sich im vergangenen Winter grüne Sweatshirts gekauft; damit kommen sie seit vergangenem Herbst jeden Tag zur Schule. Welche Hose und welche Schuhe sie anziehen, bleibt ihnen freigestellt. Von einer “Uniform“ wollen sie daher nicht so gerne reden. Einen Spitznamen haben sie auch schon: “Grüne Frösche“. Zwei Berliner Schulklassen haben in den letzten beiden Monaten vor den Sommerferien getestet, wie es ist, wenn alle gleich aussehen. “Wir konnten uns Farbe und Schnitt aussuchen“, erzählt die 17-jährige Antonia Wilson aus der zehnten Klasse der Friedrichshainer Heinrich-Ferdinand-Eckert-Oberschule. Weißes Poloshirt, dunkles Fleeceshirt und schwarze Bundfaltenhose, für die Mädchen noch eine modische Sieben-Achtel-Hose — dafür entschieden sich die 23 Schüler der Klasse 10c. Bei der Abstimmung war die Mehrheit ausschlaggebend4. Allerdings ist auch die Kleidung, die sich die 10c ausgesucht hat, kaum vergleichbar mit den Anzügen oder Kleidern, die in anderen Ländern als Schuluniform bezeichnet werden.

Noch lockerer geht es bei der Klasse 8a der Steglitzer Willi-Graf-Oberschule, einem Gymnasium, zu: dunkelblaue, sportliche Freizeithose, hellblaues Polo- und dunkelblaues Sweatshirt5, dazu ein Wappen mit der Weißen Rose — Willi Graf, der Namensgeber der Schule, war Mitglied dieser Widerstandsgruppe im Dritten Reich. Die Friedrichshainer Achtklässler haben “X-Berg“ (für Kreuzberg) und “Friedrichshain“, dazu die beide Stadteile verbindende Oberbaumbrücke mit ihren beiden charakteristischen Spitzen als Logo auf ihren Pullis.

*1der Markenzwang — навязывание брендов
 der Zwang — принуждение, давление
2der geschwungene Haken — изогнутый крючок (символ компании Nike)
3 jmdn. als Außenseiter abstempeln— называть кого­либо аутсайдером
4ausschlaggebend — решающий
5das Sweatshirt — байка, свитшот*

2.  Finden Sie den Abschnitt, wo die Schuluniform in der Klasse 8a der Steglitzer Willi-Graf-Oberschule beschrieben wird, und lesen Sie ihn vor.
3.  Antworten Sie auf folgende Fragen:
    1) In welchen Ländern gibt es Schuluniform?
    2) Warum haben manche Politiker Schuluniform gefordert?

## ****2. Аудирование****

Hören Sie, wie Julia ihren Arbeitstag beschreibt. Beantworten Sie dann die Fragen.

Ein ganz normaler Tag fängt bei mir früh an, denn ich bin Frühaufsteher, das heißt ich stehe zwischen 7 und 8 Uhr auf, spätestens 8 Uhr. Damit ich genug Zeit habe, früh einen Kaffee zu trinken. Dann gehe ich zuerst, also vor dem Kaffee gehe ich zuerst ins Badezimmer und dusche mich und putze meine Zähne und dann mache ich meinen geliebten Morgenkaffee. Das heißt, ich komme dann spätestens um 8.30 oder 9 Uhr aus dem Haus und gehe zur Arbeit. Da ich in der Schule arbeite, bin ich meistens mittags gegen 13 oder 14 Uhr wieder zu Hause und kann mir etwas zu essen kochen, kann dann in aller Ruhe Mittag essen und nachmittags, wenn ich keinen Unterricht habe, mache ich gerne Sport, dann gehe ich gerne schwimmen, gehe dann halt so 2 Stunden oder anderthalb Stunden bis zwei Stunden ins Schwimmbad. Ja und dann arbeite ich entweder abends, meistens komme ich dann so gegen 5 Uhr nach Hause oder manchmal auch 6 Uhr, esse dann auch schon Abendbrot, denn ich mag es nicht so gerne, spät Abendbrot zu essen und danach gucke ich noch Fernsehen oder ich treffe mich noch mit Freunden und wir gehen ins Kino oder anderswohin.



1. Wann steht Julia spät auf?
2. Wo arbeitet Julia?
3. Treibt Julia gern Sport

## ****3. Говорение.****

**Wollen wir über die internationale Zusammenarbeit sprechen.**

**1. Wollen wir jetzt über die internationale Zusammenarbeit sprechen. Die UNESCO ist eine bedeutende internationale Organisation. Was sind ihre Aufgaben?**
Die UNESCO ist die Organisation der Vereinten Na­tionen für Erziehung, Wissenschaft und Kultur. Sie ist eine Internatio­nale Organisation. Heute sind 193 Staaten Mitglieder der UNESCO, darunter auch die Republik Belarus.
Zu den Aufgaben der UNESCO gehören Förderung von Er­ziehung, Wissenschaft und Kultur sowie Kommunikation und Information. Im Bereich der Erziehung setzt sich die UNESCO vor allem dafür ein, weltweit „Bildung für alle“ zu erreichen.
Im wissenschaftlichen Bereich fördert die Organisation vorrangig die Biowissenschaften: die zwischenstaatliche Zu­sammenarbeit in der Ozeanographie, Hydrologie, Geologie und Umweltwissenschaft mit dem Hauptziel des Erhalters der bio­logischen Arten und der Trinkwasserressourcen.
Die UNESCO beschäftigt sich mit dem Welterbe der Mensch­heit, welches sich aus dem Weltkultur- und Weltnaturerbe zu­sammensetzt.
Im Bereich „Kommunikation und Information“ setzt sich die UNESCO mit den Problemen der Informationsgesellschaft aus­einander. Sie engagiert sich für die Pressefreiheit und den Infor­mationszugang, Journalisten ausbildet und Radiostationen aufbaut.

**2. Ist die UNO eine wichtige Organisation?**
Die Organisation der Vereinten Nationen ist weltweit anerkannt. Die UNO ist Garantie von Frieden und Sicherheit.
Die Hauptaufgaben der UNO sind:

1. die Wahrung des Weltfriedens und der internationalen Sicherheit
2. die Entwicklung besserer, freundschaftlicher Beziehungen zwischen den Nationen
3. die internationale Zusammenarbeit, Lösung globaler Probleme und Förderung der Menschenrechte.

**3. Ihr Freund hat an einem Schüleraustausch teilgenommen. Was möchten Sie von ihm darüber erfahren?**
Wie ist das Ziel des Schüleraustausches?
Wie lange dauert der Aufenthalt der Schüler in einem Gastland?
Was machen die Jugendlichen in der Freizeit?

**4. Ihr Freund möchte in der Zukunft an einer belarussischen Botschaft im Ausland arbeiten. Was können Sie ihm raten?**
Für eine erfolgreiche Arbeit an einer Botschaft   ist es notwendig, einen guten Intellekt und eine gute Intuition zu haben, einen breiten Ausblick, um in einer unbeständigen politischen Situation versiert zu sein. Der Diplomat braucht Energie, Einfallsreichtum, Arbeitsfähigkeit, Verantwortung, psychische Stabilität. Und natürlich der Charme und Sinn für Humor.

**5. In welchen Bereichen arbeitet Belarus mit anderen Ländern zusammen?**
Viele wissenschaftliche Probleme tragen in unserer Zeit globalen Charakter. Erfolgreich entwickelt sich die wissenschaftlich-technische und wirtschaftliche Zusammenarbeit der Republik Belarus mit den hochentwickelten Ländern:  Russland, der BRD, Japan, den USA, Kanada, Frankreich, Kasachstan u.a. in verschiedenen Bereichen. Sie arbeiten an verschiedenen Projekten auf dem Gebiet der Rechtswissenschaften, Soziologie, Wirtschaftswissenschaften, gegenwärtigen europäischen Sprachen u.a. Die Republik Belarus arbeitet mit der BRD im Bereich der Rechentechnik, der Kernforschung, der Optoelektronik, der Weltraumforschung zusammen.